

SATZUNG

FÖRDERVEREIN ARCHÄOLOGISCH-ÖKOLOGISCHES ZENTRUM ALBERSDORF E.V.

§ 1

NAME UND SITZ

Der Verein führt den Namen

**FÖRDERVEREIN ARCHÄOLOGISCH-ÖKOLOGISCHES ZENTRUM
ALBERSDORF E.V.**

Er hat seinen Sitz in Albersdorf.

Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

§ 2

ZWECK DES VEREINS

Zweck des Vereins ist die Mittelbeschaffung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung sowie des Umwelt- und Landschaftsschutzes.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Beiträge der Mitglieder, das Sammeln von Spenden sowie sonstige Zuwendungen Dritter für den Ausbau und die Unterstützung von Aktivitäten des Archäologisch-Ökologischen Zentrums Albersdorf, die Unterstützung von archäologischen und naturwissenschaftlichen Forschungsvorhaben, von Rettungs- und Konservierungsmaßnahmen für vorgeschichtliche Denkmäler oder Naturflächen im Albersdorfer Raum, den Schutz und die Pflege der archäologischen Denkmäler und der Natur auf dem Gelände des Archäologisch-Ökologischen Zentrums Albersdorf und der Region Albersdorf sowie die Verbreitung von archäologischen und naturwissenschaftlichen Kenntnissen und die Förderung des Interesses an Archäologie und Ökologie, wobei auf die Heranführung der Jugend an diese Themen ein besonderes Gewicht gelegt wird.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3

GEMEINNÜTZIGKEIT

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen, begünstigt werden.

§ 4 MITGLIEDSCHAFT

Mitglieder des Vereins können werden:

- a) natürliche Personen
- b) juristische Personen des Privatrechts und des öffentlichen Rechts.

Der Eintritt ist schriftlich zu beantragen. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Aufnahme wird durch schriftliche Mitteilung bekanntgegeben.

Der Vorstand kann Personen, von denen eine wesentliche Förderung der Ziele des Vereins zu erwarten ist, oder Personen, die sich um die Archäologie oder die Natur im Raum Albersdorf, um das Archäologisch-Ökologische Zentrum Albersdorf oder um diesen Verein besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen.

§ 5 BEITRÄGE

Zur Erreichung des Zweckes des Vereins werden Mitgliedsbeiträge erhoben, deren Mindesthöhe die Mitgliederversammlung festsetzt. Die Mitgliedsbeiträge sind jeweils im ersten Quartal eines jeden Jahres zur Zahlung fällig. In Einzelfällen kann der Vorstand den Mitgliedsbeitrag aus besonderem Anlaß ermäßigen oder von dessen Erhebung absehen.

Ehrenmitglieder sind von der Entrichtung von Mitgliedsbeiträgen befreit.

Der Verwirklichung der satzungsmäßigen Zwecke dienen außer den Mitgliedsbeiträgen auch evtl. vorhandenes Vereinsvermögen sowie Beihilfen und Zuwendungen Dritter.

§ 6 BEENDIGUNG DER MITGLIEDSCHAFT

Der Austritt aus dem Verein kann nur am Ende eines Kalenderjahres erfolgen und muß dem Vorstand drei Monate vor Ablauf des Jahres schriftlich mitgeteilt werden. Der Austritt befreit nicht von der Entrichtung des laufenden Jahresbeitrages.

Ein Mitglied kann durch Beschluß des Vorstandes aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es

- a) dem Zweck des Vereins entgegenhandelt,
- b) das Ansehen des Vereins schädigt,
- c) mit mehr als einem Jahresbeitrag im Rückstand ist.

Gegen den Ausschluß ist die Anrufung der Mitgliederversammlung zulässig. Die Mitgliederversammlung entscheidet dann in dieser Frage mit einfacher Stimmenmehrheit.

Den durch Austritt oder Ausschluß ausscheidenden Mitgliedern stehen keinerlei Ansprüche am Vereinsvermögen zu. Das Ausscheiden befreit nicht von der Erfüllung bestehender Verpflichtungen gegenüber dem Verein.

Im übrigen erlischt die Mitgliedschaft mit dem Tod des Mitglieds.

§ 7 ORGANE DES VEREINS

Organe des Vereins sind

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand.

§ 8 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Mindestens einmal im Jahr findet eine Mitgliederversammlung statt.

Mitgliederversammlungen werden unter Einhaltung einer Ladungsfrist von zwei Wochen einberufen. Der Vorstand beruft die Mitgliederversammlung unter Angabe der Tagesordnung ein. Ein Beratungspunkt muß auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn er mindestens von 1/5 der Mitglieder vor der Einberufung der Mitgliederversammlung beantragt wird.

Außerordentliche Mitgliederversammlungen beruft der Vorstand nach eigenem Ermessen ein oder wenn sie von mindestens 1/5 der Mitglieder beantragt werden.

Die Mitgliederversammlung beschließt über:

- a) die Wahl des Vorstandes,
- b) die Wahl von zwei Rechnungsprüfern/Rechnungsprüferinnen,
- c) die Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung sowie über die Erteilung der Entlastung nach geprüfter Rechnungslegung,

- d) die Änderung der Satzung,
- e) die Auflösung des Vereins,
- f) sonstige wichtige Angelegenheiten des Vereins.

Eine ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens 1/10 der Mitglieder anwesend sind.

Ist die Einberufung einer Versammlung zum zweiten Male zur Beratung über den gleichen Beratungspunkt notwendig, weil die erste Versammlung nicht beschlußfähig war, so ist die Mitgliederversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig. Hierauf ist in der Einladung ausdrücklich hinzuweisen. Die Mitgliederversammlung entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich.

§ 9 DER VORSTAND

Der Vorstand des Vereins besteht aus

- a) dem Vorsitzenden/der Vorsitzenden
- b) dem stellv. Vorsitzenden/der stellv. Vorsitzenden
- c) dem Schatzmeister/der Schatzmeisterin
- d) dem Schriftführer/der Schriftführerin
- e) drei Beisitzern/Beisitzerinnen.

Die Amtszeit des Vorstandes beträgt drei Jahre. Ersatz- und Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl eines anderen Vorstandes in seinem Amt.

Der Vorstand führt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung aus und leitet die Geschäfte des Vereins. Er trifft alle Entscheidungen, die nicht der Mitgliederversammlung durch diese Satzung vorbehalten sind.

Der Vorstand ist beschlußfähig bei Anwesenheit von mindestens vier seiner Mitglieder. Er entscheidet mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des/der Vorsitzenden den Ausschlag. Der/die Vereinsvorsitzende beruft die Sitzungen und Versammlungen bei Bedarf mit einer Frist von mindestens 10 Tagen durch schriftliche Einladung unter Bekanntgabe der Tagesordnung ein. Über den Verlauf der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlungen sind Protokolle zu führen, die jeweils von dem/der Vorsitzenden und einem Vorstandsmitglied zu unterschreiben sind.

Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist der/die Vorsitzende und der/die stellv. Vorsitzende. Jeder von ihnen ist alleinvertretungsberechtigt. Der/die stellv. Vorsitzende darf im Innenverhältnis von seinem/ihrer Vertretungsrecht aber nur Gebrauch machen bei der Verhinderung des/der Vorsitzenden.

Dem Schatzmeister/der Schatzmeisterin kann gegenüber Geldinstituten und Finanzbehörden Einzelvollmacht erteilt werden.

§ 10 GESCHÄFTSJAHR

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr beginnt am 01.09.1998 und endet am 31.12.1998.

§ 11 RECHNUNGSPRÜFUNG

Das Vermögen des Vereins wird durch den Schatzmeister/die Schatzmeisterin im Einvernehmen mit dem Vorstand verwaltet und alljährlich von zwei Rechnungsprüfern/Rechnungsprüferinnen geprüft, die der Mitgliederversammlung über das Ergebnis der Prüfung berichten. Die Rechnungsprüfer/Rechnungsprüferinnen dürfen kein Vorstandsamt bekleiden. Sie werden jeweils für zwei Jahre gewählt. Wiederwahl ist einmal zulässig.

§ 12 VERGÜTUNGEN

Die Mitglieder des Vorstandes erhalten keine Vergütung für ihre Tätigkeit. Bare Auslagen im Interesse des Vereins können auf Antrag erstattet werden, wenn sie von dem/der Vereinsvorsitzenden vorher genehmigt sind.

§ 13 ÄNDERUNG DER SATZUNG

Beschlüsse über Satzungsänderungen bedürfen in der Mitgliederversammlung einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder.

§ 14 AUFLÖSUNG DES VEREINS

Die Auflösung des Vereins kann nur dann beraten werden, wenn sie von 1/3 aller Mitglieder beantragt ist. Zu dem Beschluß ist die Anwesenheit von mindestens 1/3 der Mitglieder und einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmen erforderlich. Sind weniger als 1/3 der

Mitglieder erschienen, muß eine neue Mitgliederversammlung unter Angabe der Gründe einberufen werden. Diese zweite Mitgliederversammlung entscheidet mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Stimmen.

Beschlüsse über Satzungsänderungen und die Auflösung des Vereins sind dem zuständigen Amtsgericht und Finanzamt anzuzeigen.

§ 15
AUFLÖSUNG ODER AUFHEBUNG DES VEREINS

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an die Gemeinde Albersdorf mit der Bestimmung, daß das Vermögen ausschließlich und unmittelbar für die oben angegebenen Vereinsziele zu verwenden ist.

Albersdorf, den

O.a. Satzung wurde am 11.09.1998 in der Gründungs- und Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.....